

Jahr der Dankbarkeit

Beruf und Berufung – Juni – Juli 2016 (siehe ab Seite 42 im „Ideenheft Jahr der Dankbarkeit“)

Dankbar im Beruf:

Wir laden ein, Dankbarkeit für sich selbst zu trainieren:

- Wem habe ich es zu verdanken, dass ich Bildung und Erziehung bekam?
- Meine Arbeit, die mir Spass macht
- Mit Menschen zusammenarbeiten können!
- Dass Mitmenschen meine Entwicklung gefördert haben.
- Dass ich an Herausforderungen wachsen kann
- Dass ich Wertschätzung von meinem Umfeld erhalte.

Dankbar in Berufung:

Wir laden ein, Dankbarkeit für sich selbst zu trainieren:

- Dass mich Gott zum Dienst im Reich Gottes berufen hat.
- Für welche meiner Gaben bin ich besonders dankbar?
- Dass ich meine Gaben in der Gemeinde einbringen kann.
- Ich freue mich an den Aufgaben, die ich in der Gemeinde ausführen kann.
- Dass ich mit Leuten in der Gemeinde zusammenarbeiten kann.
- Dass ich Wertschätzung durch andere aus der Gemeinde erlebe.

Ideen:

- „Schwierigen“ Mitarbeitern in meinem Jobumfeld Danke sagen!
- Dank an meine(n) Vorgesetzten!
- Dank für meine Arbeit
- Was schätze ich an meinem Arbeitsplatz?
- Meinen Beruf als Berufung sehen! Gott hat mich dazu berufen, hat mich in diesen Beruf gestellt!
- Dank an Gott, dass er mich berufen hat zu seinem Dienst!
- Was schätze ich an unserer Gemeinde?
- Wie kann ich jemandem aus unserer Gemeinde gegenüber für seinen Dienst/Berufung ein Dankeschön zum Ausdruck bringen?
- Gelingt es mir in der Krise Gott zu vertrauen und meine Berufung trotzdem zu leben?
- Wie kann ich als nicht berufstätige Person meine Berufung finden und dieser nachgehen?

DANKE!
JAHR DER DANKBARKEIT

HIER MEHR ERFAHREN!

Das „Jahr der Dankbarkeit“
Vom Bettag 2015 bis Bettag 2016.

Foto: iStock.com / GaborMolnar

Praktisches:

- Einem Berufskollegen ein feines Mittagessen oder einen Kaffee als Dankeschön spendieren.
- Ein oder mehrere Merci-Schöggeli originell verpackt verschenken.
- Danke Pin-Wand
- Dank-Tag im Büro oder Gemeinde!
- Jemanden aus der Gemeinde als Dankeschön für seine Mitarbeit in der Gemeinde zum Mittagessen, Kaffee trinken einladen!
- Danken für die Gaben, die Gott einem geschenkt hat und die ich als Christ – Berufener – in Gemeinde und Welt einbringen kann.
- Mich mit der Frage als Christ auseinandersetzen: Lebe ich meine Berufung, meinen Dienst?(vgl. Röm. 12,1-8; 1.Kor. 12,1-31)
- Was ich mit „Danke“ erlebt habe, weitererzählen. Einander motivieren!

Predigtidee:

- Wie gewinne ich Mitarbeiter(Lk. 5,4-11)

Diverses Arbeitsmaterial(siehe u.a. auf S. 64/65 im Ideenheft):

- Dankbar leben. Zufriedenheit entwickeln und entfalten(Kerstin Hack)
- Danke! – mit Postkarten danke sagen
- Special, Dankbar leben lernen
- Das Hauskreis-Magazin – Dankbarkeit
- Gott sei Dank – Verse, Psalmen, Tischgebete. Abrufbar unter:
<http://www.ekhn.de/aktuell/danksekunde/danksekunde-dank/danksekunde-verse.html>
- Beruf und Berufung: <http://christlicher-glaube.ch/beruf-und-oder-berufen-sein/>